

## Pressemitteilung

DIE LINKE  
Kreisverband Schweinfurt  
Hadergasse 11  
97421 Schweinfurt  
Telefon 09721/7309813  
Telefax 09721/7309812  
kreisverband@dielinke-sw-kg.de  
www.dielinke-sw-kg.de

Schweinfurt, 05. Juni 2008

### **Bürgeranhörung der LINKEN am Bergl: „Der Stein rollt!“**

Wie in Ihrer Pressemitteilung angekündigt, hat die Stadtratsfraktion *Die LINKE* die Bürgerinitiative „Gegen eine weitere Verödung der Wohnscheibe“ sowie die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu einem offenen Gespräch eingeladen.

Fraktionschef Frank Firsching konnte am Dienstag Nachmittag etwa 40 Bürgerinnen und Bürger vor der Gaststätte Cartwrights Inn begrüßen. Dabei machte Firsching nochmals deutlich, dass die Weigerung des Bürgermeisters Otto Wirt für *DIE LINKE* völlig unverständlich ist, wurde doch kürzlich im Stadtrat eben dieses Thema in einer Studie vorgestellt. Stadtrat Sinan Öztürk zitierte aus der Studie, die das genannte Gebiet Wohnscheibe/ Herrmann- Barthel Straße als „sanierungsbedürftig“ benennt.

„Am Stadtumbau im Bereich westliche Innenstadt wird deutlich, dass es für den Stadtrat selbstverständlich möglich ist städtebaulich aktiv zu werden. Auch am Bergl es muss nur der politische Wille vorhanden sein.“, sagte Stadtrat Sinan Öztürk.

Insbesondere aufgrund des hohen Anteils der über 65- jährigen im Stadtteil Bergl die wegen dem demographischen Wandel noch weiter steigen wird, es wichtig ist, eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen, so Öztürk weiter.

In der Diskussion wurden durch die Anwesenden nochmals die Defizite des betroffenen Bereiches benannt. Soziale Verödung, wenig Parkplätze, fehlende Strukturen, zunehmende Verschmutzung. Der Sprecher der Bürgerinitiative Herr Oster regte an, die Möglichkeit einer Markthalle am Bergl zu prüfen. Dieser könnte nach seiner Einschätzung auf dem Gelände des ehemaligen Kupsch- und Condi Marktes errichtet werden. In der Diskussion waren sich die Bürgerinnen und Bürger einig, dass eine Einkaufspassage potenzielle Mieter finden würde und das Umfeld der Wohnscheibe positiv beeinflussen würde.

Firsching sagte zu, diesen Vorschlag in das zuständige Gremium einzubringen und bat um Verständnis, dass die eingebrachten Vorschläge nicht von heute auf morgen umzusetzen sind. Dabei wurde deutlich, dass es ein städtebauliches Konzept für den gesamten Stadtteil Bergl notwendig ist. „Als der Bergl entstand war es wichtig so schnell als möglich so viele Wohnungen wie möglich zu bauen. Heute sind die Anforderungen an ein modernes Wohngebiet andere.“, sagte ein Anwohner. Eben diese modernen Bedürfnisse zu befriedigen, darum gehe es der Linken, wie es in der Pressemeldung heißt.

Für die Fraktion der Linken bot Öztürk an, bei neuen Erkenntnissen aus den Ausschüssen und dem Stadtrat erneut zu einer Bürgeranhörung laden. Um eine breite Mehrheit für die Belange der Bürgerinnen und Bürger zu bekommen, wäre es sinnvoll andere Fraktionen aus dem Stadtrat für eine gemeinsame Anhörung zu gewinnen. Die anwesende Fraktionsvorsitzende der Schweinfurter Liste Adi Schön begrüßte die Initiative und sagte die Teilnahme der Liste zu. Angestrebt wird eine breite Allianz zur Strukturverbesserung am Bergl- über Stadtratsfraktionen hinweg. Abschließend danke Firsching den Unterschriftensammlern: „Sie haben den ersten Schritt getan. Sie haben den Stein ins Rollen gebracht.“

Mit der Bitte um Veröffentlichung und

besten Grüßen,

gez. Frank Firsching  
Fraktionsvorsitzender